

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Der übel angebrachte Spaß

urn:nbn:de:bsz:31-62031

September hat 30 Tage.

Die ersten Tage
des Herbstmonats
sind angenehm

Erst Viertel den 4.
setzt die schöne Witterung
fort.

Vollmond den 11.



erscheint bei heiterer
Luft.

Leht Viertel den 18.
ist auch zu Sonnen-
schein geneigt.

Neumond den 26.
stellt sich mit heiterer
Luft ein.

Sonderbare Zumuthung.

Die Frau eines vornehmen Mannes in einer gewissen Stadt hatte einst Nachmittags einen Besuch, als ihr eben Hühnchen aus dem Ei geschlüpft waren. Während sie im Gespräche mit ihren Freundinnen war, kam die Magd in das Zimmer. „Frau!“ rief sie, „die Hühnchen thun so jämmerlich, geben Sie mir doch etwas Futter für sie!“ „Ei was,“ erwiderte die Madame, „wer wird auch für das junge Vieh Futter genug aufreiben können, es mag an der Alten saugen.“

Werkwürdige Ball-Anzeige.

In einer bedeutenden Stadt zeigte der dortige Gastwirth zum goldenen Hecht durch das Wochenblatt seinem verehrten Publikum an: daß er am 24. dieses Monats eine maskirte Tanzmußt gegen den Eintritts-Betrag von 24 Kreuzer für die Person, zu geben die Ehre haben werde, woben er reelle Bedienung versicherte.

Die doppelte Portion.

Ein Schuhmacher hatte zwei Knaben, welche ihm in seinem Gewerbe helfen mußten; der älteste hieß Michel und der jüngste Kaspar. Eines Morgens im Winter fand der Vater, wie gewöhnlich, vor Tag aufstündete ein Licht an und arbeitete. Michel

und Kaspar, welche helfen sollten, schliefen noch in ihrer Kammer. Der Vater ging an die Stiege und rief sie, allein sie kamen nicht, dieß ärgerte ihn, er nahm seinen Kriecher und ging hastig ohne Licht hinauf. „Ihr Teufelskubel!“ sagte er, „wollt ihr denn nicht aufstehen?“ Zu gleicher Zeit schlug er tapfer auf den Kaspar zu, der vorne im Bett lag, und ging gleich wieder hinunter, indem er ihnen drohte, daß er wieder kommen würde, wenn sie nicht sofort aufstünden. Kaspar aufgebracht, daß er allein Schläge bekommen hatte, legte sich, da sein Bruder eingeschlummert war, auf die andere Seite des Bettes, und schob Michel auf seinen Platz, damit dieser, wenn der Vater wieder käme, auch seine Ladung erbielte. „Ei, wollen denn die Erzungen gar nicht kommen?“ sagte der Vater im größten Zorne, und gieng wieder hinauf. „Vorhin habe ich den, der vorne lag, abgeschmiert,“ krummte er für sich, „jetzt will ich auch den hintersten einmal treffen,“ und schlug wieder ganz jämmerlich auf den Kaspar los.

Der übel angebrachte Spaß.

Deel Studenten, welche mit Cytrapos reisten, kamen vor dem Thore einer Stadt an, wo Garnison lag, und die ankommenden Reisenden von dem wachhabenden Offiziere immer um den Zweck ihrer Reise, ihres Namens und Standes gefragt wurden;

erfunde
n. 11. 12. 13.
e. 14. 15. 16.
d. 17. 18. 19.
c. 20. 21. 22.
b. 23. 24. 25.
a. 26. 27. 28.
29. 30. 31. 32.
33. 34. 35. 36.
37. 38. 39. 40.
41. 42. 43. 44.
45. 46. 47. 48.
49. 50. 51. 52.
53. 54. 55. 56.
57. 58. 59. 60.
61. 62. 63. 64.
65. 66. 67. 68.
69. 70. 71. 72.
73. 74. 75. 76.
77. 78. 79. 80.
81. 82. 83. 84.
85. 86. 87. 88.
89. 90. 91. 92.
93. 94. 95. 96.
97. 98. 99. 100.

er in 3 p
bevor:

4. Seiten, 10
Worte in
einheit, 10
Bilder, 10
e. 11. 12. 13.
d. 14. 15. 16.
c. 17. 18. 19.
b. 20. 21. 22.
a. 23. 24. 25.
26. 27. 28.
29. 30. 31. 32.
33. 34. 35. 36.
37. 38. 39. 40.
41. 42. 43. 44.
45. 46. 47. 48.
49. 50. 51. 52.
53. 54. 55. 56.
57. 58. 59. 60.
61. 62. 63. 64.
65. 66. 67. 68.
69. 70. 71. 72.
73. 74. 75. 76.
77. 78. 79. 80.
81. 82. 83. 84.
85. 86. 87. 88.
89. 90. 91. 92.
93. 94. 95. 96.
97. 98. 99. 100.

1. 1. 1. 1.
2. 2. 2. 2.
3. 3. 3. 3.
4. 4. 4. 4.
5. 5. 5. 5.
6. 6. 6. 6.
7. 7. 7. 7.
8. 8. 8. 8.
9. 9. 9. 9.
10. 10. 10. 10.
11. 11. 11. 11.
12. 12. 12. 12.
13. 13. 13. 13.
14. 14. 14. 14.
15. 15. 15. 15.
16. 16. 16. 16.
17. 17. 17. 17.
18. 18. 18. 18.
19. 19. 19. 19.
20. 20. 20. 20.
21. 21. 21. 21.
22. 22. 22. 22.
23. 23. 23. 23.
24. 24. 24. 24.
25. 25. 25. 25.
26. 26. 26. 26.
27. 27. 27. 27.
28. 28. 28. 28.
29. 29. 29. 29.
30. 30. 30. 30.
31. 31. 31. 31.
32. 32. 32. 32.
33. 33. 33. 33.
34. 34. 34. 34.
35. 35. 35. 35.
36. 36. 36. 36.
37. 37. 37. 37.
38. 38. 38. 38.
39. 39. 39. 39.
40. 40. 40. 40.
41. 41. 41. 41.
42. 42. 42. 42.
43. 43. 43. 43.
44. 44. 44. 44.
45. 45. 45. 45.
46. 46. 46. 46.
47. 47. 47. 47.
48. 48. 48. 48.
49. 49. 49. 49.
50. 50. 50. 50.
51. 51. 51. 51.
52. 52. 52. 52.
53. 53. 53. 53.
54. 54. 54. 54.
55. 55. 55. 55.
56. 56. 56. 56.
57. 57. 57. 57.
58. 58. 58. 58.
59. 59. 59. 59.
60. 60. 60. 60.
61. 61. 61. 61.
62. 62. 62. 62.
63. 63. 63. 63.
64. 64. 64. 64.
65. 65. 65. 65.
66. 66. 66. 66.
67. 67. 67. 67.
68. 68. 68. 68.
69. 69. 69. 69.
70. 70. 70. 70.
71. 71. 71. 71.
72. 72. 72. 72.
73. 73. 73. 73.
74. 74. 74. 74.
75. 75. 75. 75.
76. 76. 76. 76.
77. 77. 77. 77.
78. 78. 78. 78.
79. 79. 79. 79.
80. 80. 80. 80.
81. 81. 81. 81.
82. 82. 82. 82.
83. 83. 83. 83.
84. 84. 84. 84.
85. 85. 85. 85.
86. 86. 86. 86.
87. 87. 87. 87.
88. 88. 88. 88.
89. 89. 89. 89.
90. 90. 90. 90.
91. 91. 91. 91.
92. 92. 92. 92.
93. 93. 93. 93.
94. 94. 94. 94.
95. 95. 95. 95.
96. 96. 96. 96.
97. 97. 97. 97.
98. 98. 98. 98.
99. 99. 99. 99.
100. 100. 100. 100.

7. 11. 11.
8. 10. 10.
9. 10. 10.
10. 10. 10.

Der
ein m
ist.

Erst die
schont
samel.

Vollmon

in drei Mo
nen kleiner
er nachhal
tag trat u
in die
Schüler,
und der d
Kon." er
und diese
seinem Me
tere.

D

Es gie
daran sind
Leipzig d
der Lage
Der hinf
gewöh
wie ein
einmal
verschie
brüand,
der War
Sulst.
in ihrem
Wende
aus an
gen, un
fiel. E
er, wa
der Her

October hat 31 Tage.

Der Weinmonat
geht ein mit heiterer
Luft.

Erst Viertel den 4.
erscheint bei hellem
Himmel.

Vollmond den 11.



berlekt trübes Ge-
wölk.

Leht Viertel den 18.
läßt rauhe Witterung
erwarten.

Neumond den 26.
ist zu Wolken geneigt.

die drei Mäusenöhne beschloffen deshalb sich einen kleinen Spaß zu machen, als dabey der wachehaltende Offizier an den Kürschenschlag trat und den ersten fragte: „Wie heißen Sie?“ erwiderte dieser: „Ich heiße Schiller;“ der zweite: „ich heiße Görbe;“ und der dritte: „ich heiße Lesing!“ — „Nun,“ erwiderte der Offizier, „schon gut, und dieser heißt Klopstock,“ indem er mit seinem Meerrohr tapfer auf sie los bombardirte.

Der Herr Bruder.

Es giebt gewisse Leute, die Vergnügen daran finden, die Sprache der Thiere, zum Beispiel das Bellen des Hundes, das Miauen der Kaze, und so weiter, nachzuahmen. — Der hinkende Bote kennt unter andern ein gewisses Herrchen, welches ganz vollkommen wie ein Esel schreien kann. Da sich nun einmahl die Schwester dieses Virtuosen mit verschiedenen Freundinnen in einem Garten befand, kam ein wirklicher Esel ausserhalb der Mauer vorüber, und hante aus vollem Halse. „Ach Nertchen,“ sagte die Schwester zu ihrem Väschen, „das ist schön, mein Bruder kommt auch.“ Alle Mädchen liefen nun an die Gartenthür um ihn zu empfangen, und siehe, der Herr Bruder war ein Esel. Seit diesem Vorfall erröthet sie immer, wenn man sie fragt: wie befindet sich Ihr Herr Bruder? —

Hans und Martin.

Hans. Sag, Martin, wie geht's mit deiner Heirath?

Martin. Gut; es hat nur noch ein Häkchen.

Hans. Und was ist denn das für ein Häkchen?

Martin. Das Mädcl will mich nicht, und ihre Eltern wollen auch nicht einwilligen.

Hans. Ei das ist kein Häkchen, es sind zwei verdammt große Haken.

R ä t h s e l.

Es steht ein Haus mit weiten Hallen,

Hoch in die Wolken ist's gebaut.

Viel Gäste sieht man zu ihm wallen,

Es schallt von ihren Stimmen laut.

An einer Tafel, reich geschmückt,

Bereinigt sie der Liebe Mahl,

Von eines Liedes Klang entzückt

Aus einem Becher trinken all'.

Den Säugling führt mit Freudeklang

Sein erster Weg in dieses Haus,

Den Jüngling auf dem schönsten Gang,

Als Jüngling ein, als Mann heraus.

So viel der Gäste zu ihm gehen,

Von keinem wird es je bewohnt,

Und keiner hat den Wirth gesehen,

Der über diesem Hause thront.

(Spang 216)